

Volle Kirche beim Konzert

Musikverein: Erlös für den Kindergarten

Ottbergen. Die Klosterkirche in Ottbergen war am Abend des Dreikönigtages mit mehr als 250 Zuhörern rappellvoll. Das Publikum war zum Schluss von den musikalischen Leistungen der 30 Blasmusiker und 25 Sänger begeistert. Der Musikverein von 1963 und der Männergesangverein Ottbergen hatten zu einem zweistündigen Benefiz-Konzert zu Gunsten des örtlichen Kindergartens eingeladen und präsentierten ein buntgemischtes Musikprogramm.

Manfred Klaue führte durch das Programm. Gleich zu Beginn beeindruckte das Blasorchester unter der Gesamtleitung von Volkmar Dietrich mit dem Stück „Concerto d'Amore“ von Jacob De Haan. Dieses Stück vereinigte die drei Stilrichtungen Barock, Pop und Jazz zu einer mitreißenden Klangfülle. Beim folgenden Stück „O Schutzgeist alles Schöne“ aus der „Zauberflöte“ von Mozart wurde der Männerchor unter der Leitung von Johannes Fleige vom Blasorchester unterstützt. Auch danach ging ein Raunen durch die Kirche.

Hans Kaufmes, der Komponist des Stückes „Hell erscheint der Abendstern“, war von den Leistungen der Musiker sichtlich beeindruckt. Gut kam auch die schottische Ballade „Celtic Farewell“ mit Dagmar Ihme-Fütterer am Dudelsack an. Bei Melodien aus dem Musical „Joseph and the Amazing Technicolor Dreamcoat“ von Andrew Lloyd Webber begeisterte das Saxophon-Register. Mit dem 13-jährigen Jonas Kiesel (Altsaxophon) und dem 14-jährigen Nikolas Kaune (Tuba) stachen dabei auch die Jüngsten im Orchester hervor. Das galt als Kontrast aber auch für den 70-jährigen Karl Fleige mit seiner Posaune. Am Ende des Konzertes fordern die Zuhörer Zugaben. Auch der Ehrenpräsident des Niedersächsischen Musikverbandes, Heinrich Elixmann, war begeistert: „Das war eine hervorragende musikalische Darbietung.“ htw



Der Musikverein Ottbergen unter der Leitung von Volkmar Dietrich beeindruckt beim Konzert in der Klosterkirche. FOTO: WIECHENS